

LiLi – Little Lights Kinder- und Jugendfilmsektion 37. BOLZANO FILMFESTIVAL BOZEN

Sehr geehrte Schulführungskraft, sehr geehrte Lehrkräfte,

wir sind sehr erfreut, nach dem großen Erfolg des letzten Jahres auch 2024 Filmvorführungen für Schulklassen während des Bolzano Filmfestival Bozen zu zeigen.

LiLi richtet sich an Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 15 Jahren in Südtirol. Die Filme setzen sich mit den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen auseinander, eröffnen ein Tor in unbekannte Welten, welche zum Denken anregen und damit nachwirken. Weitere Schwerpunkte sind: die gezielte Auswahl der Filmsprache/n von Seiten der Lehrpersonen (Erst-, Zweit- oder Fremdsprache), sowie das Zusammenkommen von deutsch- und italienischsprachigen Klassen im Kinosaal mit anschließendem gemeinsamen Austausch nach dem jeweiligen Film

Für die Kleinsten (Grundschule) bieten wir eine **Live-Einsprache** an: die Dialoge des Films werden von einer eigens dafür ausgebildeten Voiceover- Künstlerin im Kinosaal gesprochen. Somit bleibt das Gefühl für die Originalsprache erhalten, ganz ohne mühsames Untertitel-Lesen.


Im April 2024 werden jeweils um **9.30 h** drei Kinder- und Jugendfilme im Filmclub Bozen gezeigt, **für Schüler und Schülerinnen und Lehrkräfte ist der Eintritt frei**. Weitere Informationen zu den Filmen finden Sie auf den folgenden Seiten oder auf unserer Homepage: www.filmfestival.bz.it

- Mittwoch, 17. April 2024: ***Dancing Queen*** von Aurora Gossé – Zielgruppe: 4.-5. Grundschul- und 1. Mittelschulklasse; Norwegisch, live in **Deutsch** gesprochen;
- Donnerstag, 18. April 2024: ***Manodopera (Interdit Aux Chiens et Aux Italiens)*** von Alain Ughetto – Zielgruppe: 2.+3. Mittelschul- und 1. Oberschulklasse; in **italienischer** Sprache;
- Freitag, 19. April 2024: ***And the King said, What a Fantastic Machine*** von Axel Danielson und Maximilien van Aertryck – Zielgruppe: 2.+3. Mittelschul- und 1. Oberschulklasse; Original (**English, Swedish,...**) mit englischen Untertiteln.

Nach den Filmen gibt es einen Austausch mit der jeweiligen Regisseurin/dem jeweiligen Regisseur im Kinosaal.

Für die Vor- und Nachbereitung der Filme stellen wir Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Um diese einzuholen und für weitere Informationen können Sie sich an Irene Egger wenden: egger@filmfestival.bz.it - 340 6202419.

Freundliche Grüße,



Vincenzo Bugno
Künstlerischer Leiter BFFB



Irene Egger
Projektleiterin



Heidi Niederkofler
Schulführungskraft i. R.

Anhang

Beschreibungen der drei Kinder- und Jugendfilme

Dancing Queen

Regie Aurora Gossé - Norwegen 2023 - 92 Min. – Norwegisch mit deutscher
Einsprache von Natascha Noack

mit Liv Elvira Kippersund Larsson, Cengiz Al, Viljar Knutsen Bjaadal,... Trailer:
<https://vimeo.com/790355274> (Achtung: die Sprache des Trailers entspricht nicht
der Filmsprache, die wir zeigen)



Datum: Mittwoch, 17. April 2024, 9.30 h

Ort: Filmclub Bozen

Anmeldung: bis Montag, 18. März 2024 (first come first serve) auf der Homepage
www.filmfestival.bz.it

Zielgruppe: 4-5. Grundschul-, 1. Mittelschulklasse

Teilnahmebeitrag: für Schüler*innen und Lehrkräfte ist der **Eintritt frei**

„Having the time of your life?“ Nun ja, in Minas Fall nicht ganz: Für die nerdige Teenagerin beginnt ein neues Schuljahr, und sie möchte unbedingt dazugehören – vor allem möchte sie E. D. Win beeindrucken, den gleichaltrigen Hip-Hop-Tänzer, dessen Instagram-Fanclub weitaus größer ist als sein Einfühlungsvermögen. Trotz ihrer Befangenheit ringt Mina sich zur Teilnahme an einem Tanzwettbewerb durch. Unterstützt wird sie von ihrer temperamentvollen Großmutter, unerschöpflicher Quell nüchterner Weisheiten, deren ehrlicher Rat Mina stets zum Lachen bringt. Vom unangenehmen ersten Vortanzen bis zum großen Auftritt verabschiedet Mina sich von Selbstzweifeln und problematischen Körperbildern. „Ooh see that girl, watch that scene, digging the dancing queen!“

Manopera (Interdit Aux Chiens et Aux Italiens)

Regie Alain Ughetto, - F/I/CH 2023 - 70 Min. – in italienischer Sprache Animationsfilm
Trailer: <https://vimeo.com/718650661> (Achtung: die Sprache des Trailers entspricht nicht der Filmsprache, die wir zeigen)



Datum: Donnerstag, 18. April 2024, 9.30 h

Ort: Filmclub Bozen

Anmeldung: bis Montag, 18. März 2024 (first come first serve) auf der Homepage www.filmfestival.bz.it

Zielgruppe: 2.+3. Mittelschul- und 1. Oberschulklasse

Teilnahmebeitrag: für Schüler*innen und Lehrkräfte ist der **Eintritt frei**

Piemonte, inizi del '900. La speranza di una vita migliore spinge Luigi Ughetto e sua moglie Cesira a varcare le Alpi e a trasferirsi con tutta la famiglia in Francia. Il regista Alain Ughetto ripercorre oggi la storia familiare in un dialogo affettuoso con la marionetta di nonna Cesira, che con il suo racconto fresco e poetico della vita sofferta e romanzesca degli emigranti di ogni tempo avvolge lo spettatore in un incanto a passo uno.

And the King said, What a Fantastic Machine

Regie Axel Danielson und Maximilien van Aertryck – Schweden / Dänemark 2023 v
88 Min. - Original (English, Swedish, ...) mit englischen Untertiteln Dokumentarische
Form

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=DOS2Q2rYwkA>



Datum: Freitag, 19. April 2024, 9.30 h

Ort: Filmclub Bozen

Anmeldung: bis Montag, 18. März 2024 (first come first serve) auf der Homepage
www.filmfestival.bz.it

Zielgruppe: 2.+3. Mittelschul- und 1. Oberschulklasse

Teilnahmebeitrag: für Schüler*innen und Lehrkräfte ist der **Eintritt frei**

And the King Said, What a Fantastic Machine is a plunge into the vast historic ocean of media culture. From the birth of the camera obscura to the screening of the first moving picture and from the invention of the webcam to the first viral video, the witty and thought-provoking documentary chases the rise of image culture as we know it. By collaging historic archive material of great dictators parading in front of cheering crowds with home videos, live-streaming content and clips of thrill-seekers hanging out at the top of a skyscraper, or harrowing press photography exhibiting violence, it offers an emblematic study of cinema and the social history it creates: What are the implications of being exposed to the billions of images competing for our attention?